

Positionspapier des vbt zu

Anstellungsempfehlungen für Tagesschulen im Kanton Bern

Ausgangslage

Tagesschulen im Kanton Bern stehen unter zunehmendem Druck: Fachkräftemangel, kleine und zerstückelte Pensen sowie teilweise tiefe Löhne erschweren die Rekrutierung und Bindung von Personal. Gleichzeitig wächst die Bedeutung qualitativ hochwertiger Betreuung für Familien und Gemeinden.

Zielsetzung

Der vbt setzt sich für **faire, professionelle und zukunftsfähige Anstellungsbedingungen** ein, die eine hohe Betreuungsqualität sichern und qualifiziertes Personal langfristig halten.

Zentrale Forderungen

1. Attraktive und faire Entlöhnung

Die Löhne sollen sich konsequent an den kantonalen Gehaltsklassen orientieren. Der vbt empfiehlt insbesondere folgende Richtwerte (100 %-Pensum, brutto/Jahr):

	Qualifikation	Gehaltsklasse	Min CHF	Max CHF
Leitung Tagesschule	mit Schulleitungsausbildung	GK 15 des LAG	106'000	130'500
	tertiär ausgebildet (GK15)	GK 21	95'000	121'500
	EFZ	GK 19	86'000	109'600
Betreuungspersonal	tertiär ausgebildet (Soz.Päd)	GK 15	71'000	90'700
	EFZ (FaBe)	GK 13	65'400	83'400
	ohne päd. Ausbildung	GK 11	60'600	77'300
Hauswirtschaft	ohne päd. Ausbildung	GK 9	56'700	72'300

2. Ausreichende und planbare Pensen

- Vermeidung stark fragmentierter Arbeitseinsätze
- Kombination von Betreuungs-, Vorbereitungs- und Teamzeit ([Berechnung Profizeit](#))

Ziel: existenzsichernde und attraktive Gesamtpensen

3. Professionalisierung des Personals

- Mindestens **50 % pädagogisch qualifiziertes Personal** im Team
- Gezielter Einsatz von tertiär ausgebildeten Fachpersonen für komplexe Aufgaben
- Klare Rollenprofile (Leitung, Betreuung, Hauswirtschaft)

Diese Struktur ermöglicht eine qualitativ hochwertige Betreuung sowie die professionelle Begleitung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf.

4. Stärkung der Leitung

Tagesschulleitungen tragen Verantwortung für Personalführung, Pädagogik, Organisation und Qualitätssicherung. Der vbt fordert:

- ausreichende Leitungsressourcen ([Berechnungstool vbt](#))
- angemessene Entlohnung

5. Realistische Finanzierung

Die aktuellen Normlohnkostenbeiträge des Kantons reichen unter den vom Kanton im Jahr 2008 getroffenen Annahmen theoretisch aus, um die vom vbt geforderten Löhne zu finanzieren.

In der Praxis können die vom Kanton getroffenen Annahmen (z. B. 85 % Auslastung) aber oft nicht erreicht werden.

Der vbt fordert daher:

- ➔ **Anpassung des kantonalen Finanzierungsmodells** unter Berücksichtigung der gestiegenen Qualitätsanforderungen und der realen Betriebsbedingungen.

Fazit

Qualitativ hochwertige Tagesschulen brauchen **faire Löhne, professionelle Teams und starke Leitungen**.

Der vbt ist überzeugt: Nur mit attraktiven Anstellungsbedingungen können ausreichend Fachpersonen gewonnen werden, um die Tagesschulen im Kanton Bern nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Berechnungs-Tool Deckungsgrad durch Normlohnkosten

Der vbt hat eine Berechnungstabelle erstellt, mit welcher die Tagesschulen resp. Gemeinden den Deckungsgrad ihrer Lohnkosten durch den Normlohnkostenbeitrag des Kantons berechnen können.

- ➔ [Berechnung Deckungsgrad der Lohnkosten Tagesschule durch den Normlohnkostenbeitrag des Kantons Bern](#)
- ➔ [Berechnung Auslastung](#)